Illustrierter

Film-Kurier

Der BLAUFUCHS

ZARAH LEANDER WILLY BIRGEL

Der Blaufuchs

Ein Tourjansky-Film der Ufa

mit Paul Hörbiger, Karl Schönböck, Jane Tilden

Drehbuch: K. G. Kolb nach dem gleichnamigen Bühnenstück von F. Herzog / Bild: Franz Weihmayr / Bau: Werner Schlichting / Ton: Karl-Heinz Becker / Schnitt: Walter Fredersdorf / Regieassistenz: Fritz Andelfinger / Aufnahmeleitung: A. Dessitsky / Liedtexte: Bruno Balz / Leitung: Erich Hobler / Musik: Lothar Brühne

Herstellungsgruppe: Bruno Duday

Spielleitung: V. Tourjansky

Die Darsteller

Diana	Zarah Leander	Trill	Karl Schönböck
Tibor Vary	Willy Birgel	Kutscher Bela	Rudolf Platte
Stephan Paulus	Paul Hörbiger	Bahnwärter	Eduard Wenck
Lia	Jane Thilden	Tilla	Edith Meinhard

Ferner wirken mit: Franz v. Ilokay, Erich Dunskus, Olga Engl, Lothar Geist, Max Wilhelm Hiller, Antonie Jaeckel, Eva Klein-Denis-Jr., Ingolf Kuntze, Marjan Lex, Gertrude de Lalsky, Erich Nadler, Berta Schewen

Klavierbegleitung: Alfa-Tonkopie

Ufa

Alle Rechte, auch das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Insbesondere das Recht der Aufführung auf Bühnen, Wiedergabe durch Lichtspielmittel und öffentlicher Vortrag

Von der Puszta will ich träumen

Text von Bruno Balz — Musik von Lothar Brühne

Kehrreim

Von der Puszta will ich träumen,
bei Zigeunermusik!
Sehnsucht fühl' ich im Geheimen,
denn dort wartet mein Glück!
Wo der braune Csikos singt,
wo vor Glut mein Herz zerspringt!
Von der Puszta will ich träumen,
wenn der Csardas erklingt!

★

Kann denn Liebe Sünde sein?

Text von Bruno Balz — Musik von Lothar Brühne

Kehrreim

Kann denn Liebe Sünde sein?
Darf es niemand wissen, wenn man sich küßt,
wenn man einmal alles vergißt,
vor Glück?
Kann das wirklich Sünde sein,
wenn man immerzu an einen nur denkt,
wenn man einmal alles ihm schenkt,
vor Glück?
Niemals werde ich bereuen,
was ich tat, und was aus Liebe geschah,
das müßt ihr mir schon verzeihen,
dazu ist sie ja da!
Liebe kann nicht Sünde sein,
doch wenn sie es wär',
dann wär's mir egal,
lieber will ich sündigen mal,
als ohne Liebe sein!

Gatte versucht es mit einer Rente, aber die soll Ilona nur bekommen, wenn sie nicht öffentlich auftritt. Tibor überbringt die Botschaft, das verlangt sein bester Freund von ihm. Der Flieger sieht Ilona im Trocadero auf der Probe, zum letztenmal, denn das hier übersteigt seine Kräfte. In einer Stunde fliegt er ab nach Rom. Ilona, seltsam lächelnd, denkt gar nicht daran, das Abkommen mit Dr. Paulus zu unterschreiben. Als Tibor in sein Flugzeug klettern will, eilt eine Frau herbei, Ilona! Zärtlich und mitleidig lächelnd steht sie vor Tibor. „Ja, ich habe meinen Mann betrogen!" „Das weiß ich!" sagt wütend Tibor. „Aber nicht mit Trill, sondern mit Ihnen!" Was nun kommt, geht blitzschnell. In Budapest bleiben, im Trocadero singen, gibt's gar nicht. Also schnell hinein ins Flugzeug mit der geliebten Frau, ob sie will oder nicht. Rasch beide angeschnallt und los! Donnernd schwebt das Flugzeug in der Luft. „Willst du mich heiraten?" fragt Tibor. Ilona hat noch Zweifel. Also Looping . . . Nach dem dritten Looping kommt schüchtern und glücklich das „Ja".

Nr. 2898